



Leben in der Christuskirche

Gott spricht:

***Ich will das Verlorene wieder suchen
und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.***

Monatsspruch aus Ezechiel 34,16



November 2025

Gott sieht die Schwachen



Gott spricht:
Ich will das Verlorene
wieder suchen
und das Verirrte
zurückbringen und
das Verwundete
verbinden und das
Schwache stärken.

Monatsspruch aus
Ezechiel 34,16

Gottes Blick

Gott wendet sich den Versprengten und Verirrten, den Kranken und an Leib und Seele Gebrochenen zu. Ihnen gilt seine Aufmerksamkeit: Den Opfern von Gewalt und Elend, den Niedergeschlagenen des Alltags, den im Herzen Verwundeten.

So erwarten wir es im christlichen Glauben. Das Opfer wird gestärkt. Doch was ist eigentlich mit dem Täter? Was ist mit denen, die versprengen, brechen, kränken und schwächen? Was ist mit den Starken und Mächtigen?

Gottes Gerechtigkeit

Das Buch des Propheten Hesekiel spricht jedoch gleich im Anschluss an unseren wohlklingenden Vers davon, dass „das Fette aber und das Starke ausgetilgt wird“ (Hesekiel 34,16b).

Das gesamte Kapitel 34 handelt von dieser Kampfansage an die „Fetten und Starken“ – an die Gewalttäter, dass Israels Hirten (religiöse und gesellschaftliche Führer) die Herde des Volkes nicht gerecht weiden. Im Gegenteil: Sie bereichern sich, sind brutale Despoten, eigennützig und willkürlich. Sie weiden sich selbst. Benachteiligte, Arme, Kranke, Menschen mit schlechten Ausgangsbedingungen werden um ihr Recht gebracht. Gott sieht dieses Unrecht. Und er kennt die Täter. Sie werden vor ihm nicht bestehen. Ein Davidsohn, ein Nachkomme des legendären Königs, wird die Herrschaft übernehmen. Er wird als wahrer Hirte das Volk weiden (Vers 23).

Gottes Menschenfreundlichkeit

Auch heute freut sich Gott über Leute, die barmherzig und großzügig Andere im Blick haben; die von Herzen gerne geben; die nicht an den eigenen Vorteil denken, sondern das Wohl anderer fördern; die Selbstbezogenheit durch Menschenfreundlichkeit ersetzen. Kurz: die eigenen Besitz und ihre Möglichkeiten nutzen, um anderen in Schwierigkeiten und Not zu helfen. Diese Menschlichkeit ist ganz im Sinne Gottes. Sie ist Merkmal des Davidsohns und aller, die in seiner Nachfolge sind.

Janis Kriegel

125 km in der Ferne

Eindrücke und Erinnerungen

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres „125 Jahre Christuskirche Niesky“ haben wir die Blicke in die Ferne schweifen lassen: 125 Kilometer in alle Himmelsrichtungen. Was gibt es da zu sehen? Welche Städte und Dörfer, welche Menschen gibt es dort zu erleben?

Unterschiedliche Menschen unserer Gemeinde haben sich in den vergangenen Monaten auf die Reise begeben und sind nach Osten, Westen, Norden und Süden gereist. Wir sind gespannt auf ihre Berichte.

Außerdem wollen wir einen Rückblick halten, was wir in diesem Jubiläumsjahr, das nun langsam dem Ende entgegenläuft, alles in unserer Gemeinde geschehen ist. Können Sie sich noch erinnern? Dann lassen Sie sich einladen und teilen mit uns Ihre Eindrücke und Erinnerungen.



Gemeindeabend

18. November 2025

19 Uhr

Gemeindehaus
Christuskirche



Sonntag, 30. November 17 Uhr
Christuskirche Niesky



SIMPLY BLACK

Weihnachtskonzert

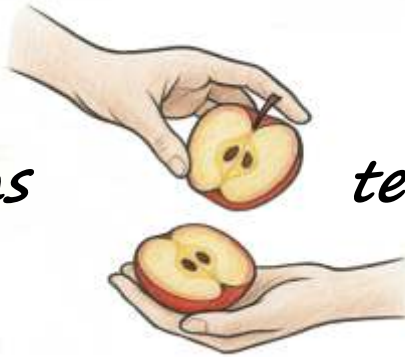
des Gospelchores

Der Eintritt ist frei. Über eine kleine Spende würden wir uns aber sehr freuen!



*Wir laden herzlich ein
zu Kirche mit Kindern
am 9. November 2025 um 9.30 Uhr
in die Christuskirche Niesky*

„Lass uns teilen!“



***Ihr seid das Licht der Welt –
wir feiern den Martinstag***

Jesus traut uns etwas zu! Er traut uns zu, dass wir Licht in diese Welt bringen können: Liebe, Geduld, Erbarmen und Mitleid, Wissen und Vernunft, Besonnenheit, Mitgefühl und Tatkraft. Die Geschichte des Heiligen Martins verdeutlicht das immer wieder auf ganz anschauliche Weise. Da überwindet sich ein Mensch für einen anderen, fremden, unbekannten Menschen. Er wird zum Licht für den Nächsten. Sein Licht strahlt die Liebe Gottes aus.

Das wollen wir in dieser dunklen Jahreszeit feiern. Wir beginnen unsere Feier mit einer Andacht in der EMMAUS-Kapelle. Von dort aus führt der Lampionumzug zur katholischen Kirche. Bei Martinshörnchen, einer warmen Tasse Tee, Gebet und Liedern lassen wir diesen kleinen Feiertag ausklingen.



11. November
16 Uhr Andacht
anschließend
Lampionumzug

Krippenspieler – wir suchen Dich!

Maria, Josef und das Christuskind, dazu die Hirten, Engel und Weisen aus dem Morgenland – jede Rolle ist interessant. Und vielleicht hast Du eine Lieblingsfigur? Dann spiel doch einfach mit bei unserem Krippenspiel 2025.

Probe ist an jedem Freitag (ab 7. November),
16.30 Uhr im Gemeindehaus.



**NÄCHSTE JUGENDNACHT:
15.11.2025
SEI DABEI!**



20 Jahre



Sonntag, 02. November

20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Sup. Schmidt

Kollekte: CVJM Ostwerk e.V. und CVJM

Schlesische Oberlausitz (je ½)

Montag, 03. November

15.30 Konfirmanden Kl. 8

19.30 Flöten für Frauen

19.30 Chor

Dienstag, 04. November

15.15 Konfirmanden Kl. 7

16.00 Gitarren

19.30 Bastelkreis

Mittwoch, 05. November

15.00 Kinderchor

16.00 Kinderchor

19.00 Gemeindekirchenrat

19.30 Frauensport

Donnerstag, 06. November

14.30 bis 17.30 Christenlehre

14.30 Flöten für Kinder

Samstag, 08. November

Kreissynode Kirche der Brüdergemeine

Sonntag, 09. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Kirche mit Kindern

und Taufgedächtnis

Kollekte: AG für Erwachsenenbildung in Berlin-Brandenburg und Wichernkolleg

Montag, 10. November

15.30 Konfirmanden Kl. 8

18.30 Friedensgebet

im Pfarrhaus Brüdergemeine

19.30 Flöten für Frauen

19.30 Chor

Dienstag, 11. November

12.00 Friedensgebet EMMAUS-Kapelle

16.00 Martinstag EMMAUS-Kapelle

anschließend Umzug zur Kath. Kirche

Mittwoch, 12. November

12.00 Friedensgebet EMMAUS-Kapelle

14.00 Seniorennachmittag

15.00 Kinderchor

16.00 Kinderchor

19.30 Frauensport

Donnerstag, 13. November

09.00 Heilige Messe Katholische Kirche

14.30 Flöten für Kinder

14.30 - 17.30 Christenlehre

Freitag, 14. November

16.00 Klangzeit

16.00 Jugendchor-Projekt

18.00 Abendgottesdienst

zur Friedensdekade

Kollekte: CVJM Schlesische Oberlausitz

„Flucht und Willkommen“

Samstag, 15. November

16.00 Jugendchor-Projekt

Sonntag, 16. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Pfr. A. Bönisch

Kollekte: Bekämpfung von Kinderarmut und Projekte zu Schutz/Begleitung von Kindern

14.00 Andacht zum Volkstrauertag für

Opfer von Krieg und Gewalt -

Waldfriedhof

Montag, 17. November

15.30 Konfirmanden Kl. 8

18.30 Friedensgebet

Pfarrhaus der Brüdergemeine

19.30 Flöten für Frauen

19.30 Chor

Jeden Donnerstag

18.30 Bläserchor

Jeden Freitag

16.30 Krippenspielprobe

19.00 Junge Gemeinde

Dienstag, 18. November

12.00 Friedensgebet EMMAUS-Kapelle
15.15 Konfirmanden Kl. 7
16.00 Gitarren
19.00 Gemeindeabend
Reiseberichte 125 km

Mittwoch, 19. November

Buß- und Betttag

09.30 Ökumenischer Gottesdienst
Liturgen: Team
Kollekte: Krankenhausseelsorge Görlitz

Donnerstag, 20. November

14.30 - 17.30 Christenlehre
14.30 Flöten für Kinder

Freitag, 21. November

18.30 Bibelgesprächskreis

Sonntag, 23. November

Ewigkeitssonntag

09.30 Abendmahlsgottesdienst
Liturg: Pfr. Kriegel
Kollekte: Posaundendienst
14.00 Andacht Waldfriedhof
14.45 Andacht Ödernitzer Friedhof

Montag, 24. November

15.30 Konfirmanden Kl. 8
19.30 Flöten für Frauen
19.30 Chor

Dienstag, 25. November

15.15 Konfirmanden Kl. 7
16.00 Gitarren
19.00 Helferkreis

Mittwoch, 26. November

15.00 Kinderchor
16.00 Kinderchor
19.30 Frauensport

Donnerstag, 27. November

14.30 Flöten für Kinder
14.30 - 17.30 Christenlehre

Freitag, 28. November

16.00 Klangzeit

Sonntag, 30. November

1. Advent

09.30 Taufgottesdienst
Liturg: Pfr. Kriegel
Kollekte: Arbeit mit Migranten,
Flüchtlingsrat Berlin e.V., Asyl in der Kirche

08.00 - 09.15 GKR Wahl im Gemeindehaus

11.00 - 12.00 GKR Wahl im Gemeindehaus

17.00 Konzert Simply Black

Blick in die Nachbarschaft

19. 11. Nieder Seifersdorf Kirche
In meiner Seele weht der Wind der Weite
19. 11. Görlitz Wartburg
Klaus-André Eickhoff am Klavier
29. 11. Buchholz Tenne Literarisches Café

Vorschau Dezember

13. 12. Weihnachtsoratorium
in der Christuskirche
17. 12. Kinderchor von Haus zu Haus



Weihnachten im Schuhkarton

Bis zum 15. November können Sie ihr Paket
für ein Kind im Eine-Welt-Laden in Niesky
abgeben. Weitere Informationen unter:
www.die-samariter.org

Ansprechbar

Ev. Pfarramt und Kirchenbüro

Rothenburger Str. 14

Beiträge und Spenden

KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18

BIC: GENODE1DKD

Tel. 20 78 59

Fax 22 22 924

info@kirchengemeinde-niesky.de

geöffnet:

Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr

Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer

Janis Kriegel Mobil: 0157 374 352 36

janis.kriegel@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindegesekretärin

Ilona Wolschke

ilona.wolschke@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des GKR

Matthias Wehlmann Tel. 20 13 29

matthias.wehlmann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent

Tel. 25 91 41

daniel.schmidt@gemeinsam.ekbo.de



www.evangelische-kirche-niesky.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

GemeindebriefDruckerei

Groß Oesingen

Auflage: 1.200 Stück

Redaktionsschluss 6. des Monats

Beiträge richten Sie bitte an das

Kirchenbüro oder an:

gemeindebrief@kirchengemeinde-niesky.de

Redaktionsteam:

Angela Neudeck, Carmen Müller,

Christoph Schmidt, Ilona Wolschke,

Janis Kriegel

Aus dem Gemeindekirchenrat

Kirchenmusik

Die Generalüberholung und Erweiterung unserer Orgel hat uns in den letzten Jahren stetig begleitet – nun können wir auch einen finanziellen Schlusstrich ziehen und sind überaus dankbar, dass ca. 50% der Gesamtsumme von rund 107.700 € aus Spenden von Gemeindegliedern sowie Freunden unserer Kirchengemeinde und Unterstützern der kirchenmusikalischen Arbeit aufgebracht werden konnten. Weitere überaus wichtige Säulen sind diesbezüglich die Zuwendungen des Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz und der Stadt Niesky sowie die vorausschauend gebildeten Rücklagen der Gemeinde. Wir sagen ehrfurchtsvoll Dankeschön an alle Spender – ohne Sie wäre dieses Großprojekt für unsere Kirchengemeinde nicht realisierbar gewesen!!!

Um den individuellen Bedürfnissen der zahlreichen Organisten und Orgelschüler zwischen etwa 1,20 m und 2,00 m Körpergröße gerecht zu werden, streben wir nunmehr die Anschaffung einer höhenverstellbaren Orgelbank an.

Neuer Anstrich

Die Malerarbeiten an der Außenfassade des Gemeindehauses sind abgeschlossen – es erstrahlt in neuem Glanz. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Neue Aufgaben erwachsen durch Wassereintritte an den Dächern von Kirche und Gemeindehaus.

Dietmar Hellmann

Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie

Diakonissenanstalt EMMAUS

Ambulanter Hospizdienst

Gartenstraße 3 Tel. 26 41 35

Frau Andrick

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

TelefonSeelsorge

Kostenfrei und verschwiegen.



0 800-111 0 111

0 800-111 0 222



Diakonie - Sozialstation Niesky

Bahnhofstraße 11 Tel. 22 26 0

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Bautzener Str. 34 Tel. 20 42 05

Komm den Frieden wecken!

Ökumenische Friedensdekade in Niesky

Vom 9. bis 19. November 2025 ruft die Friedensdekade dazu auf, gemeinsam Zeichen zu setzen – für Frieden, Gerechtigkeit und Verständigung. Das beginnt damit, dass wir als Christen unterschiedlicher Konfessionen wieder gemeinsam beten und – trotz aller Unterschiede – Gemeinschaft leben und Grenzen überwinden. Als Nieskyer Kirchengemeinden schließen wir uns dieser deutschlandweiten Aktionswoche mit unseren Veranstaltungen an.



Den Abschluss wird der gemeinsame Gottesdienst am Buß- und Bettag (19.11.) in der Christuskirche um 9.30 Uhr sein. Ein weiterer Höhepunkt ist das kommunale Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft am Volkstrauertag um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof, zu dem auch wir Kirchengemeinden selbstverständlich mit einladen.

Herzliche Einladung!

10.11. - Mo. - **Friedensgebet**
im Pfarrhaus der
Brüdergemeine
18:30 Uhr

11.11. - Di. - **Mittagsgebet**
in der EMMAUS-Kapelle
12:00 Uhr

12.11. - Mi. - **Mittagsgebet**
in der EMMAUS-Kapelle
12:00 Uhr

13.11. - Do. - **Heilige Messe**
in der Katholischen Kirche
9:00 Uhr

14.11. - Fr. - **Abendgottes-**
dienst in der Christuskirche
18:00 Uhr

15.11. - Sa. - **Singstunde**
im Kleinen Saal
der Brüdergemeine
19:00 Uhr

16.11. - So. - **Volkstrauertag**
für alle Kriegsoffer
Waldfriedhof
14:00 Uhr

17.11. - Mo. - **Friedensgebet**
im Pfarrhaus der
Brüdergemeine
18:30 Uhr

18.11. - Di. - **Mittagsgebet**
in der EMMAUS-Kapelle
12:00 Uhr

19.11. - Mi. - **Ökum. Gottes-**
dienst am Buß- und Bettag
in der Christuskirche
9:30 Uhr

Wir wünschen Gottes reichen Segen



Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Bestimmung der Rechtsverordnung zur Ergänzung und Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD §5. Es besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerspruchs, einzulegen im Kirchenbüro auf der Rothenburger Straße.

Gern können Sie uns Fotos zur Illustration von Taufen, Hochzeiten oder Jubiläen zur Verfügung stellen.

keine Geburtstage in der online-Ausgabe

Heimgerufen wurden am:

- | | |
|---------------|--|
| 07. September | Hannelore Graf geb. Olbrich
im Alter von 82 Jahren |
| 20. September | Irmgard Budarick, geb. Mückner
im Alter von 87 Jahren |
| 24. September | Gisela Wobus, geb. Schubert
im Alter von 87 Jahren |
| 03. Oktober | Waltraud Gruhl, geb. Schulze
im Alter von 88 Jahren |

Jugendchor-Wochenende

Singbegeisterte Jugendliche
zwischen 13 und 25 Jahren

Proben:

14.11. 16-18 Uhr
15.11. 16-19 Uhr
16.11. ab 8.30 Uhr
im Gemeindehaus der
Christuskirche Niesky



**Gestaltung
des Gottes-
dienstes am
16. November
um 9.30 Uhr in der
Christuskirche Niesky**

Es freut sich auf Euch Regionalkantorin Theresa Bönisich!
Anmeldungen an theresa.boenisch@gemeinsam.ekbo.de

Ein Bild sagt mehr...



Fotos: C. Schmidt

Wenigstens 125 Blumenzwiebeln wurden zum **Erntedankfest** in den Boden gebracht.



Vielen Dank, liebe Marlen Ziegler für deine **Blumenkunst** auf dem Altar.



Aufnahmen von Henry Talarek und anderen finden Sie in unserem **Kalender 2026**. Er zeigt die schlichte Schönheit unserer Kirche. Erhältlich ist er im Kirchenbüro und in der Comenius Buchhandlung.



Sie haben die Wahl!

Am 30. November ist es so weit: Ein neuer Gemeindekirchenrat (GKR) wird in Niesky gewählt. Der GKR ist das Leitungsgremium und sorgt für das geistliche, soziale und kulturelle Leben unserer Gemeinde. Er koordiniert in Fragen des Bau- und Verwaltungswesens sowie der finanziellen Geschäftsführung. In den Gemeindekirchenrat sind sechs Personen zu wählen.

Hier unsere neun Kandidatinnen und Kandidaten:



Theresa Gummenscheimer, Ottendorf-Okrilla, 37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
In Niesky bin ich aufgewachsen und habe in der Christuskirche meine geistliche Heimat gefunden. Seit meiner Jugend bin ich hier ehrenamtlich aktiv – hauptsächlich musikalisch sowie mit Kindern und Jugendlichen, z.B. in der Klangzeit, Kirche mit Kindern (KimiKi), bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, der Zeltrüstzeit oder meinem Herzensprojekt - der letzten Christnacht am Heilig Abend. Auf diese Bereiche möchte ich auch gern im GKR mein besonderes Augenmerk legen. In meiner beruflichen Tätigkeit arbeite ich als Heilerziehungspflegerin und leite verschiedene Musikurse für Groß und Klein.

Volker Hempel, Niesky, 66 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Bis zum Eintritt in meine Rente habe ich in der Heilerziehungspflege im Wohnbereich bei Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung gearbeitet. Seit kurzem fungiere ich an dieser Stelle in der Wohnstätte „Haus Dorothea“ bei der Bewohnervertretung als Bewohnersprecher. Ehrenamtlich bin ich tätig als Gemeindekirchenrat in unserer Kirchengemeinde, im Café International, sowie im Willkommensbündnis der Stadt Niesky. Außerdem engagiere ich mich als Mitglied im Vorstand des Bibelmobil e.V. und verrete unsere Kirchengemeinde, die Mitglied im Bibelmobil e.V. ist, in der Mitgliederversammlung.



Nadine Kirst, Niesky Ödernitz, 40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Mit meiner Tätigkeit im Gemeindekirchenrat will ich versuchen, zwischen verschiedenen Generationen und ihren Sichtweisen für ein segensreiches Miteinander zu vermitteln. Unsere Kirchengemeinde soll ein Ort zum Auftanken, der Ermutigung sein und möglichst vielen Menschen Halt und Hilfe sein. Ich will die Mitglieder und Freunde der Gemeinde als lebendige Bausteine stärken. Lasst uns miteinander Unterschiedlichkeit und gemeinsame Werte leben, daran wachsen und den Segen Gottes weitergeben. In meiner beruflichen Tätigkeit arbeite ich als Zahntechnikerin.

Ricarda Omonsky, Neißeau, 55 Jahre

Seit mehr als 20 Jahren bin ich die „Lisa“ bei unseren Familiengottesdiensten „Kirche mit Kindern“ (KimiKi). Ich bin Abendmahlshelferin und habe 5 erwachsene Kinder und somit Zeit, meine Geduld in die Gemeindegarbeit einzubringen.





Matthias Neudeck, Niesky, 61 Jahre, verheiratet

Seit 6 Jahren bin ich Mitglied im GKR, weil es mir wichtig ist, dass unsere Gemeinde ansprechend und lebendig ist. Ich bin außerdem Mitglied im CVJM Niesky e.V. und auch die Zusammenarbeit mit dem Verein der evangelischen Jugendscheune in Melaune ist mir wichtig, besonders die Durchführung der Kletterrüste. Ich arbeite als Schlosser.



Dr. Bettina Noack, Niesky, 68 Jahre, verheiratet

Ich möchte gern mitarbeiten in unserer Gemeinde für eine „lebendige“ Kirche auch in Zukunft. Die Kirchengemeinde sehe ich als Wertevermittler und Kompass für's Leben. Nach meiner beruflichen Tätigkeit als Zahnärztin bin ich nun im Ruhestand.



Friederike Salewski, Niesky, 60 Jahre, verheiratet mit meinem Ekki, 3 erwachsene Kinder

Mein Leben als Christin begann hier in Niesky als Kind in der Christuskirche. Danach konnte ich mehrere Gemeinden in der Lausitz kennenlernen. Überall wurden die Kirchengemeinden und vor allem die Menschen in den Gemeinden mir zur neuen Heimat. Nun, nach vielen Jahren im Pfarrhaus in Kodersdorf, freue ich mich sehr, wieder nach Niesky zurückzukehren. Ich freue mich an der lebendigen Gemeinde in Niesky und bewundere das Engagement der Vielen. Gern möchte ich mich in die Gemeindeleitung mit meinen Gaben als Älteste einbringen. Ich arbeite als Hospizleiterin im stationären Hospiz in Niesky.

Christoph Schmidt, Niesky, 58 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

In unserer Gemeinde sind viele Mitarbeitende aktiv, deren Arbeit ich durch Öffentlichkeitsarbeit darstellen möchte. Dazu gestalte ich gern Informationen im Gemeindebrief, auf unserer Webseite und durch die InfoMail. Außerdem bringe ich mich gern praktisch und beratend in die Bauvorhaben ein. Als CVJM Vorsitzender sind mir die Belange der Jugend besonders wichtig. Ich bin als selbständiger Ergotherapeut in Niesky tätig.



Annette Wolff, Niesky, 57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder geboren

Seit 2008 arbeite ich im Team der Evangelischen Berufsfachschule für Pflegeberufe in Niesky. Junge Menschen auf ihrem Lebensweg ein Stück zu begleiten und sie für den Berufsalltag in der Pflege fit zu machen, ist eine herausfordernde Aufgabe. Daher sind Sport und Bewegung in der Natur ein perfekter Ausgleich für mich. In unsere Gemeinde bringe ich mich seit Jahren gerne ein. Die Mitgestaltung von Festen und Kindergottesdiensten haben mir immer Freude bereitet. Seit 2019 engagiere ich mich im GKR und möchte mich auch in diesem Jahr wieder zur Wahl stellen. Es ist mir ein großes Anliegen, meine Gaben auch in Zukunft für ein attraktives, geistliches Leben in unserer Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Besonders möchte ich mich dafür einsetzen, dass sich Jung und Alt, sowie Familien in unserer Christuskirche zu Hause fühlen.

„Jawoll, meine Herrn!“

1924 waren nur Männer in die Gemeindeleitung zu wählen

Neudöbernitz, den 20. Dezember 1924.

Sehr geehrter Herr!

Es besteht die Absicht, Ihren Namen auf einen Wahlvorschlag für die kirchlichen Körperschaften unserer Kirchengemeinde zu setzen.

Die Aufgaben der kirchlichen Körperschaften sind in Artikel 22 der neuen Verfassung folgender Maßen bezeichnet:

1. Die Gemeindekörperschaften haben die Aufgabe, in Unterstützung der pfarramtlichen Tätigkeit das kirchliche, sittliche und soziale Wohl der Gemeinde und ihrer Glieder zu fördern.

2. Sie haben insbesondere, 1. christliche Gesinnung und Sitte durch eigenes Vorbild, sowie durch Anwendung aller geeigneten Mittel zu wecken und zu pflegen, 2. auf die Heiligung der Sonn- und Feiertage Bedacht zu nehmen, für die Einrichtung und Ausgestaltung der Gottesdienste zu sorgen und die von ihren Mitgliedern in diesen zu leistenden Dienste zu regeln, 3. für die christliche Erziehung und Unterweisung der Jugend und für die Interessen der Gemeinde in Bezug auf die Schulen ihres Bereichs einzutreten, 4. sich der Armen, Kranken, sowie der Schutz- und Hilfsbedürftigen anzunehmen und die im Gemeindebezirke tätigen kirchlichen Vereine und Anstalten zu fördern, 5. auf die Pflege der kirchlichen Kunst, vor allem der geistlichen Musik in Kirche und Haus hinzuwirken.

3. Die Gemeindekörperschaften haben Anregungen aus der Gemeinde entgegenzunehmen und sorgfältig zu erwägen. Ein besonderes Anliegen soll ihnen sein, alle Schichten der Gemeindeglieder zur Teilnahme an den Gottesdiensten und den Aufgaben der Gemeinde anzuregen und alle in der Gemeinde vorhandenen Gaben und Kräfte fruchtbar zu machen.

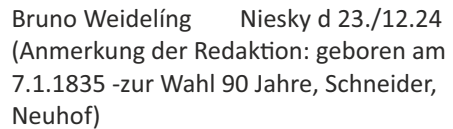
Diese Aufgaben setzen voraus, daß Sie selbst sich vorbildlich am gottesdienstlichen Leben beteiligen und auch andere kirchliche Veranstaltungen (Familien und Gemeindeabende und dergl.) besuchen. Förderung ihrer Bestrebungen seitens der kirchlichen Körperschaften erwarten insbesondere unser Kirchendchor und unsere kirchlichen Vereine: die evangelische Frauenhilfe und die beiden Jugendvereine. Für die verschiedene Arbeit in der Verwaltung, der Hilfsfähigkeit für arme, Kranke oder sonst Unterstützungsbedürftige, der Jugendarbeit und der Pflege der kirchlichen Kunst werden Sonder-Ausgänge gebildet werden, um damit die Arbeit zu verteilen, so daß bei der Zahl von zusammen 44 Mitgliedern keiner zu fürchten braucht, durch diese Mitarbeit überlastet zu werden. Aber wir hoffen allerdings, daß jeder nach Maßgabe seiner Gaben und Kräfte und seiner Freizeit zur Mitarbeit bereit ist.

Ihre schriftliche Zustimmung zur Eintragung Ihres Namens auf den Wahlvorschlag und zum Inhalt dieses Schreibens wird in 3 Tagen abgeholt werden.

*Lieber mein Herrmann auf
Ihre Aufmerksamkeitspflicht zu setzen
Hugo*

Der Gemeindegliederkirchenrat.

Das Anschreiben an mögliche Kandidaten zum Gemeindegliederkirchenrat von 1924.



15



WAHL AM
30
NOV

SIE HABEN DIE WAHL

Gemeinde gemeinsam gestalten

Ihre Stimme ist wichtig! Wer wird Ihr neuer Gemeindegemeinderat? Entscheiden Sie mit! Die Gewählten leiten Ihre Kirchengemeinde, setzen Schwerpunkte, verantworten Gottesdienste und Finanzen. Sie gestalten das Gemeindeleben, kümmern sich um die Kirchengebäude und sorgen für ein gutes Miteinander.

Wählen Sie und bestimmen Sie mit, wer Ihre Kirchengemeinde in die Zukunft führt!

Mehr Infos zu den Kandidatinnen und Kandidaten erhalten Sie in diesem Gemeindebrief und bei Ihrer Kirchengemeinde.